

Liebe Eltern, Erziehungsberechtigte, Paten sowie Freunde & Förderer der Freien Christlichen Schulen Rhein-Sieg,

nach den langen und für manche Schüler (und vielleicht auch berufstätigen Eltern) schon viel zu lange zurückliegenden Sommerferien, die Sie hoffentlich erholsam verbracht haben, melden wir uns mit einigen Informationen aus Vorstand und Schulleben.

Einen Vers aus der Bibel möchten wir diesem Newsletter voranstellen, der uns in der Vergangenheit immer wieder wichtig geworden ist und der uns zur Ermutigung und Ausrichtung für die Zukunft wurde:

*„Wenn der Herr nicht das Haus baut, dann arbeiten umsonst, die daran bauen; wenn der Herr nicht die Stadt behütet, dann wacht der Wächter umsonst. Es ist umsonst, dass ihr früh aufsteht und spät aufbleibt und sauer erworbenes Brot esst; solches gibt er seinem Geliebten im Schlaf!“* Psalm 127, Verse 1 und 2

Es fällt nicht immer leicht, sich im Trubel aller drängenden und anstehenden Arbeiten darauf zu konzentrieren, häufig stehen wir uns auch mit unserem Ehrgeiz selbst im Weg. Und schon haben wir das wesentliche unseres Schaffens aus dem Blick verloren:

Jede Anstrengung, jedes Planen und jedes noch so aufopfernde Investment im privaten und beruflichen Tun, hat nur dann einen Sinn und ist nicht umsonst, wenn wir darauf achten es zusammen und im Sinne desjenigen zu machen, der unser Leben geschaffen hat und dessen größtes Interesses es ist, dass unser Leben gelingt.

Damit dies geschehen kann, benötigen wir vor allem Gottes Hilfe und seinen Segen.

Dabei sind eigene Initiativen, Ideen und Motivationen sehr gut, willkommen und wertvoll. Doch kommt es maßgeblich auf die Inspiration und den Segen Gottes an. Wenn ER das Haus nicht baut dann arbeiten wir vergebens.

### Aus dem Vorstand:

Nachdem auch über die Sommerferien hinweg fleißige Helfer im und am Schulgebäude gearbeitet haben um die neuen Klassenräume und auch die neue Lehrküche (*siehe Artikel in diesem PRIMUS*) rechtzeitig zum Start des Schuljahres 2014/2015 fertig zu stellen, konnten wir mit Schulbeginn der neuen Klassen in Grund- und Gesamtschule zwar nicht die Hände in den Schoß legen aber dankbar auf das schauen, was Gott bis jetzt an unseren Schulen hat wachsen lassen. Eltern entscheiden sich dafür, ihre Kinder unserer Schule anzuvertrauen, neue gute Lehrer wollen sich an unserer Schule und für unsere Schüler engagieren, die Akzeptanz in der Stadt und die Verankerung im Stadtteil nimmt immer mehr zu, unsere „Schule im Aufbau“ entwickelt und festigt gute und solide Strukturen. Und unsere Bemühungen zum Kauf des Schulgebäudes sind auf einem guten Weg. Aktuell ruhen, auf Grund „interner Klärungsprozesse“ zwar die Verkaufsverhandlungen mit dem derzeitigen Eigentümer BLB NRW, aber Banken zeigen Engagement zur Finanzierung, die Stadt befürwortet einen Kauf durch den Freundeskreis der Schule und viele Eltern haben ihre Bereitschaft zur Unterstützung erklärt. Grund genug also sich auf ein weiteres intensives und ereignisreiches Schuljahr an Grund- und Gesamtschule Schulen zu freuen.

Allen neuen Eltern wünschen wir einen guten Start an unserer Schule und allen „alten Hasen“ danken wir für ihr die Unterstützung, die wir im zurückliegenden Jahr erfahren durften.

### Aus der Grundschule:

Hallo, wir, 9 Mädchen und 9 Jungen, unser Klassentier Benjamin und unsere Klassenlehrerin Frau Küpper, sind die **Elefantenklasse** und wir haben in den ersten Wochen schon richtig viel erlebt und gelernt:

In unserer 2. Woche in der Schule war Herr Palm, ein Polizist, da und hat uns erzählt, wie

man sich im Straßenverkehr richtig verhält. Die Ergebnisse haben wir auf einem Plakat festgehalten:



Außerdem haben wir auch schon ein paar Buchstaben gelernt. Das machen wir mit unserem Buchstabenweg. Dort können wir Buchstaben in Sand malen, aus Muscheln legen, fühlen, mit Wachsmalstiften auf Tapetenrolle malen, in ein Leporello stempeln und vieles mehr. Das macht uns wirklich Spaß.



Das „M“ haben wir diese Woche gelernt und eifrig geübt, damit wir bald Lesen und Schreiben können.



Im Sachunterricht beginnen wir passend zum Herbstanfang nächste Woche mit einem kleinen Herbstbuch. Darin lernen wir Bäume, ihre Blätter und Nüsse, sowie Igel, Pilze und vieles mehr kennen.

Heute haben wir schon erfahren, wie Äpfel, Birnen, Pflaumen und Trauben aussehen und was sie für unterschiedliche Kerne haben. Letzte Woche haben wir Äpfel aufgeschnitten und die 5 Stübchen und 10 Kernchen bestaunt.

Auch singen wir gerne zur Gitarre und haben schon wunderschönen Elefantenschmuck für unsere Klasse gebastelt.

Wir freuen uns in Zukunft noch viel Neues zu lernen und zu einer guten Klassengemeinschaft zusammenzuwachsen.



Die **3. Klasse (Delfinklasse)** ist mit einem Ausflug ins neue Schuljahr gestartet. Am vorletzten Samstag sind wir mit Eltern und Geschwistern nach Bonn ins Museum Koenig gefahren. In einer kleinen Führung haben wir viel über die Tiere der afrikanischen Savanne erfahren. Auch die nicht öffentliche Vogelsammlung von mehreren 1000 Vogelpräparaten durften wir bewundern. Danach ging es – mit kleinen Hindernissen – auf den Spielplatz in die Rheinaue.



### Eine Stadt zur Zeit des Neuen Testaments

Wer war Jesus? Welche Wunder hat er getan? Was hat er den Menschen von Gott erzählt? Diesen Fragen sind wir zum Ende des dritten Schuljahres auf den Grund gegangen. Auch über das Leben der Menschen zur damaligen Zeit haben wir uns Gedanken gemacht. Deshalb war es an der Zeit, den Alltag dieser Menschen auch gestalterisch zu erkunden. Seit den Sommerferien arbeiten wir nun daran, eine Stadt zur Zeit des Neuen Testaments zu bauen. Das gemeinsame Basteln in angenehmer Atmosphäre bringt Abwechslung in unseren arbeitsreichen Schultag und auf das Endergebnis sind wir schon alle sehr gespannt. :-)

### Die Koalaklasse



Die **Löwenklasse** hat am 13.09.2014 einen Ausflug zum Bubenheimer Spieleland gemacht. Rutschen, Springen und ordentlich Toben standen auf dem Programm. Lehrer, Eltern und Kinder konnten sich auch mal au

ßerhalb der Schule näher kennen lernen und somit die Klassengemeinschaft stärken.

In Deutsch haben wir im Moment das Thema „Abschreiben“. Dabei geht es nicht darum, wie man in Klassenarbeiten schummelt :-), sondern, wie man mit einer Wörterliste arbeitet. Die Schülerinnen und Schüler lernen schwierige Wörter nachzuschlagen und genau abzuschreiben. Dabei ist es wichtig, nicht nur flüchtig, sondern genau hinzuschauen und Silbe für Silbe und Wort für Wort abzuschreiben. Ganz nebenbei lernen die Kinder ebenfalls ihr Produkt noch einmal zu kontrollieren und gegebenenfalls zu korrigieren.



### Aus der Gesamtschule:

#### Schülervertretung nimmt Arbeit auf

Wenn sich Menschen an einem Ort häufig zusammen aufhalten, sollten sich dort alle wohlfühlen. An Schulen ist deshalb Schülermitbestimmung wichtig. Als gelebte Demokratie ergänzt sie auch den Politikunterricht auf praktische Weise: Schülerinnen und Schüler verschaffen sich Gehör, gestalten den Schulalltag mit und übernehmen Verantwortung.

An der Gesamtschule hat nun ein weiteres wichtiges Organ ihre Arbeit aufgenommen: die SV. SV steht für Schülervertretung. Alle Klassensprecher und ihre Stellvertreter wirken daran mit. Als Schülerrat vertreten sie die Interessen der gesamten Schülerschaft, wählen Schülersprecher und Verbindungslehrer, tragen zur Ordnung an der Schule bei, können Schulveranstaltungen anregen oder mit Lehrern und Eltern in der Schulkonferenz wichtige Angelegenheiten beraten.

# PRIMUS

## Der Schulträger informiert

Ausgabe 6 – September 2014

---

Dabei bestimmen sie selbst die Tagesordnung der SV-Sitzungen. Der Start der Schülervertretung wurde von Seiten der Schüler sehr positiv aufgenommen. Der Schülerrat der Gesamtschule besteht nach aktuellem Stand bei 15 Klassen aus 30 Klassensprecherinnen und Klassensprechern. Als Schule im Aufbau wird sich das „Schülerparlament“ ständig erweitern. Die nächste SV-Sitzung ist für Oktober geplant



### Hilfe für Kinder in Kuljab

Die Schüler der Klasse 9a haben den Kindern im Kinderheim in Kuljab (Tadschikistan) geholfen, indem sie ihnen Kleidung, Hygiene-Artikel und Spiel- und Schreibzeug haben zukommen lassen.

Im letzten Halbjahr beteiligten sich die 9a und Herr Bemert an einem Hilfsprojekt, das die Bibelmission e.V. organisiert hatte. Dazu packten die Schüler und Schülerinnen Pakete, in denen sie wichtige und hilfreiche Dinge unterbrachten: z.B. Zahnpasta, Zahnbürsten, Gummibärchen, Hosen, T-Shirts, Stofftiere, Spielzeugautos. Diese Pakete wurden dann in einen großen Container gepackt, der dann fast zwei Monate auf Weltreise war. Die Kinder im Kinderheim erhielten die Pakete und freuten sich sehr. Hier ist der Brief, den sie verfasst haben:

*“Hello, our dear friend with love and gratitude to you we are the children of the city of Kulob. We received a parcel from you and realized how lovingly you collected them. Our children loved all parcels, whose you sent for them. Thank you, that you collected the necessary things for us. Detergent and toothpaste, this is exactly what we need. Sent you personal hygiene items needed for our girls and boys. We also want to give special thanks from our little baby*

*Mahmoud. Thank you, that you have not forgotten him. All those who received your parcel, were pleased and delighted with them. It's nice to know about you when someone thinks and cares of you. Thank you for your care and love for us. We pray for you, and though you've never seen, however, love and thank God for what you have with us. With love in the Church of the city of Kulob”*

Die Bibelmission e.V. organisiert jedes Jahr zwei dieser Hilfscontainer. Für den zweiten Hilfscontainer, der im Oktober 2014 verschickt wird, haben sich aus den 6ten, 7ten und 9ten Klassen viele Schüler gemeldet. Auch hier werden wieder Päckchen gepackt, die für die Kinder im Kinderheim bestimmt sind.



Die Kinder des Kinderheims in Kuljab mit ihrer Hausmutter

### 950 Jahre Siegburg - Besuch beim Bürgermeister

Siegburg feiert Geburtstag. 950 Jahre liegt die Stadtgründung zurück. Was ist das Besondere an Siegburg? Wer trifft die politischen Entscheidungen? Was passiert überhaupt im Rathaus? Und welche Aufgaben hat der Bürgermeister? Die Klasse 6a der Gesamtschule ist diesen Fragen nachgegangen und hat Bürgermeister Franz Huhn im Rathaus besucht. Im großen Sitzungssaal, wo sonst der Stadtrat tagt, stellten die 16 Schülerinnen und Schüler die im Politikunterricht sorgfältig vorbereiteten Fragen zu seiner Person und den Aufgaben des Bürgermeisters sowie zur

Stadt Siegburg. Zuvor hatten die Kinder das Wahrzeichen der Stadt, den Michaelsberg, und andere Sehenswürdigkeiten besichtigt.

Als Beitrag zur 950 Jahrfeier hat die Klasse im Anschluss an den Besuch einen Comic erstellt, in dem ihr Trip durch die Stadt und das Gespräch mit dem Bürgermeister in einer Bilder-geschichte nacherzählt wird. Das politische Taschenbuch trägt den Titel „Unterwegs in Siegburg“ und kann bestellt werden bei: [b.haase@fcs-rhein-sieg.de](mailto:b.haase@fcs-rhein-sieg.de).



#### Ukraine-Krise beschäftigt Schüler

Drei achte Klassen haben sich im Rahmen des Politikunterrichts intensiv mit dem Land, seiner Geschichte und speziell der Situation im Osten des Landes auseinander gesetzt. In aktuellen Stunden und in Form von Gruppenarbeit erarbeiteten die Schülerinnen und Schüler gleich mehrere Aspekte des Konflikts: allgemeine Informationen zu Land und Geschichte, wie der Streit in der Ukraine begonnen hat, der Kampf um die Halbinsel Krim, die aktuelle Situation im Osten des Landes und die Haltung Deutschlands, der EU und der USA in der Krise. Im Anschluss an die Gruppenarbeit waren noch aktuelle Ereignisse wie die Präsidentschaftswahl in der Ukraine und die Europawahl Thema. Die Arbeiten der Schüler sind auf dem Flur im ersten Stock der Gesamtschule ausgestellt und können dort besichtigt werden.

#### 6b gewinnt Medien-Wettbewerb

„Freiheit bedeutet für mich, dass es Grundrechte gibt, die für alle gelten und die man nicht abschaffen kann.“ „Freiheit bedeutet für mich auch Verantwortung, also dass man seine Freiheit nicht missbraucht und damit anderen Menschen schadet.“ Diese Sätze sind Teil des Films, mit dem die Klasse 6b der Gesamtschule Jury und Internetuser überzeugt und beim landesweiten JuMP-Wettbewerb Freiheit den Hauptpreis erzielt hat. Das Projekt „JuMP – Jugend, Medien, Partizipation“, gefördert vom Land NRW, soll Jugendliche motivieren, sich mittels Social Media politisch und zivilgesellschaftlich zu beteiligen. Die Herausforderung beim Wettbewerb war, sich kreativ mit dem Thema Freiheit auseinander zu setzen. Die Entscheidung für einen Film war schnell gefallen. Die Texte, die am Ende Jury und Internetuser überzeugten, haben die Schülerinnen und Schüler selbst verfasst. Nur drei Unterrichtsstunden wurden für den Dreh benötigt. Nach fünf Stunden im Schneiderraum war der Film dann fertig. Nach Einsendeschluss wurden die eingegangenen Beiträge von der JuMP-Jury gesichtet und die besten vier zur öffentlichen Abstimmung gestellt. Das Voting war aber so konzipiert, dass zu keinem Zeitpunkt der Stand der abgegebenen Stimmen eingesehen werden konnte. Umso größer war dann die Überraschung, als die Gewinnbenachrichtigung in der Schule einging. „Die jüngsten Teilnehmenden des Wettbewerbs haben gewonnen – mit Abstand mit den meisten Stimmen“, heißt es in dem Schreiben. Die Schülerinnen und Schüler dürfen sich nun über einen mehrtägigen Workshop inklusive Unterbringung, Verpflegung und Programm in Haus Neuland in Bielefeld freuen. Interessierte können den drei Minuten und 40 Sekunden langen Gewinner-Film auf der Internetseite der Schule ansehen: [www.fcs-rhein-sieg.de](http://www.fcs-rhein-sieg.de).

# PRIMUS

## Der Schulträger informiert

Ausgabe 6 – September 2014

---

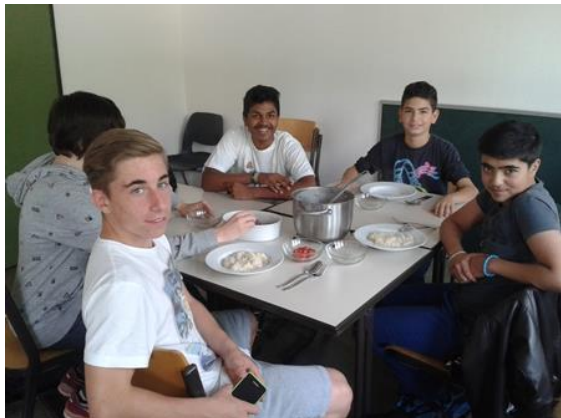


Die erfolgreichen Preisträger der 6b



Der Blick in die neue Schulküche

### Unsere neue Schulküche...



Die ewige Fahrerei zur Schulküche Im Haufeld hat ein Ende gefunden. Seit Beginn des neuen Schuljahres kochen wir mit Freude in der eigenen Lehrküche.

Sie befindet sich im UG mit Blick auf den Schulhof. Für die Pausenschüler ist der Duft verführerisch, der Anblick der Küche (oder der Köche) animierend. – Wer möchte da nicht mit-kochen, mit-schlemmen und mit-dabeisein?

Das Team der Hauswirtschaftslehrer bedankt sich an dieser Stelle ganz herzlich beim Schulträger für die tolle Ausstattung der Lehrküche. Außerdem gilt ein großer Dank unserem Hausmeister Ewald Eberhardt, der mit einem Team die Montage vorgenommen hat.

Bon appétit wünschen

*Petra Hendges, Ulrike Amendt, Margit Petrat*

### Das Klassenmusizieren in Klasse 5:

Am Anfang eines jeden Musikunterrichts bei Herrn Schulz steht als Begrüßungsritual ein fröhlicher und flotter Rhythmus, der mit Sprechtext unterlegt wird. Diesen klopfen schon die Kinder der fünften Klassen auf die Tische mit dem hinzugefügten Ruf vom Musiklehrer Herr Schulz: "Guten, guten Morgen, 5b". Und die Antwort der Schüler ist stets: "Guten, guten Morgen, Herr Schulz". Dann beginnt der eigentliche Unterricht. Der Witz des Rituals liegt in dem "Nebenbei Lernen" von musikalischen Grundparametern wie Rhythmus, Dynamik, Artikulation, Klangfarbe und so weiter. In diesem täglichen eröffnenden musikalischen Wechselspiel "call und response" lernen die Kinder also ganz nebenbei, spielerisch einen der wichtigsten musikalischen Takte, den Viervierteltakt-Rhythmus zunächst auf dem Tisch zu klopfen und in einem zweiten Schritt dann musikalisch mit Sprache zu unterlegen. Musik und Sprache sind damit täglich verbunden, eine Anforderung des Kernlehrplanes. Diese Anforderung ist so verpackt, daß sie ganz einfach für die Kinder zu erlernen ist, weil es an ein lustiges Rhythmus-Klopf-Gruppenerlebnis gekoppelt ist. Herr Schulz klopft den Rhythmus jeweils mit auf den Congas.

In einem weiteren Schritt dürfen die Kinder

# PRIMUS

## Der Schulträger informiert

Ausgabe 6 – September 2014

---

schon nach wenigen Wochen Einübung dann diesen Begrüßungs-Rhythmus in einer der PRAXISSTUNDEN auf ein Instrument ihrer Wahl übertragen. Das fällt dann allen sehr leicht, da das Gehirn eines jeden Schülers diesen Rhythmus bereits ins Kleinhirn abgegeben hat. Erst dann geht es in die nächste Stufe über, damit das Wissen an das vorhandene Wissensfeld angekoppelt werden kann. Die Kinder wählen dann entweder den Gesangspart oder ein vorhandenes Instrument selbst aus, so zum Beispiel das Klavier oder ein Schlaginstrument oder eine der vielen vorhandenen Gitarren der Freien Christlichen Gesamtschule. Den Spaß, den die Kinder dabei im Musikraum der FCG haben, sieht man auf dem Foto der Klasse 5b.



Der Musikraum der FCG ist seit Kurzem auch mit einem sogenannten Smartboard ausgestattet. Das gibt den Schülerinnen und Schülern die tolle Möglichkeit, sich auch online bestimmte Lerninhalte anzueignen.



Eine sehr gute Möglichkeit besteht für Schüler der FCG durch das Smartboard darin, sich beliebte Lieder über den Bildschirm online aufzurufen und dann per Klavier oder Keyboard selbst zu erarbeiten, sogar ohne gute Notenkenntnisse.

Eine weitere Option im Musikraum ist, online Karaoke-Lieder laufen zu lassen und diese dann in der Gruppe mitzusingen. Sehr gute Notenkenntnisse sind auch bei dieser Art der Musikaneignung nicht notwendig. Dadurch, dass das Smartboard mit Boxen ausgestattet ist, können auch lernschwächere Schüler in hervorragender Weise Musik selbst ohne große Notenkenntnisse ausüben. Auch das Klavierspiel direkt an der Tafel ist bei bestimmten Programmen möglich. Das Smartboard schafft bei der Darstellung von Musik völlig neue Möglichkeiten. Man kann Partituren öffnen und anzeigen lassen, Orchester, berühmte Chöre, Sänger, und auch aktuelle Musikvideos vorführen. Die Möglichkeiten sind hier nahezu unbegrenzt. Was die Schüler nicht vorführen dürfen auch bei eigenen Referaten, sind Musikvideos, die den Zielen unserer Christlichen Schulen nicht entsprechend. Das betrifft maßgeblich die Themen Gewalt- oder Sexverherrlichung, Obszönität, unsoziales Verhalten und unchristliche Handlungen jeglicher Art. Darauf im Musikraum zu achten ist Aufgabe des Fachlehrers. Außerdem gibt es per Smartboard noch Möglichkeiten, musikalische Fachbegriffe zu googlen oder Referate ansprechend zu vertiefen.

Das Smartboard eröffnet auf jeden Fall viele Möglichkeiten, einen für die Schüler sehr ansprechenden Unterricht zu gestalten.

*(Angeschafft werden konnte das Smartboard nebst Audiozubehör dank einer Spende des Fördervereins)*